

Ä6 Solidarität ohne Grenzen – Für Frieden und Menschenrechte in Westasien

Antragsteller*in: Landesvorstand

Beschlussdatum: 25.02.2026

Änderungsantrag zu V5

Von Zeile 171 bis 172 einfügen:

von ihnen über Monate in völliger Isolation und in ständiger Bedrohung ihres Lebens gehalten.

Amnesty International, die UN und weitere Menschenrechtsorganisationen dokumentieren körperliche und psychische Misshandlung, Mangelernährung und weitere Verbrechen gegen die Menschlichkeit.

Von Zeile 182 bis 187 einfügen:

die Misshandlung palästinensischer Gefangener in israelischen Gefängnissen – und umgekehrt. Leid ist nicht aufrechenbar. Berichte über die Haftbedingungen palästinensischer Gefangener in israelischen Gefängnissen sind erschütternd und werfen schwerwiegende menschenrechtliche Fragen auf.

Internationale Organisationen wie Amnesty International, Human Rights Watch und Medico International dokumentieren überzeugend, dass palästinensische Häftlinge systematischer Misshandlung, Folter und willkürlicher Inhaftierung ausgesetzt sind. Auch sie sind Menschen, die unter traumatischen Bedingungen festgehalten werden - manche ohne Anklage, viele ohne Kontakt zu ihren Familien. Wieviele Gefangene Gewalt erleben und wo somit die Grenzen einer legitimen Inhaftierung deutlich überschritten werden, ist unklar. Jedoch sollen seit Oktober 2023 nach Schätzungen von Menschenrechtsgruppen über 70 Gefangene in israelischem Gewahrsam ums Leben gekommen sein.

Diese systematischen Menschenrechtsverletzungen widersprechen grundlegenden Prinzipien von